

## HAUS AUS DEM 16., 17. UND 18. JAHRHUNDERT



Dieses Gebäude wurde in zwei Teile gebaut.

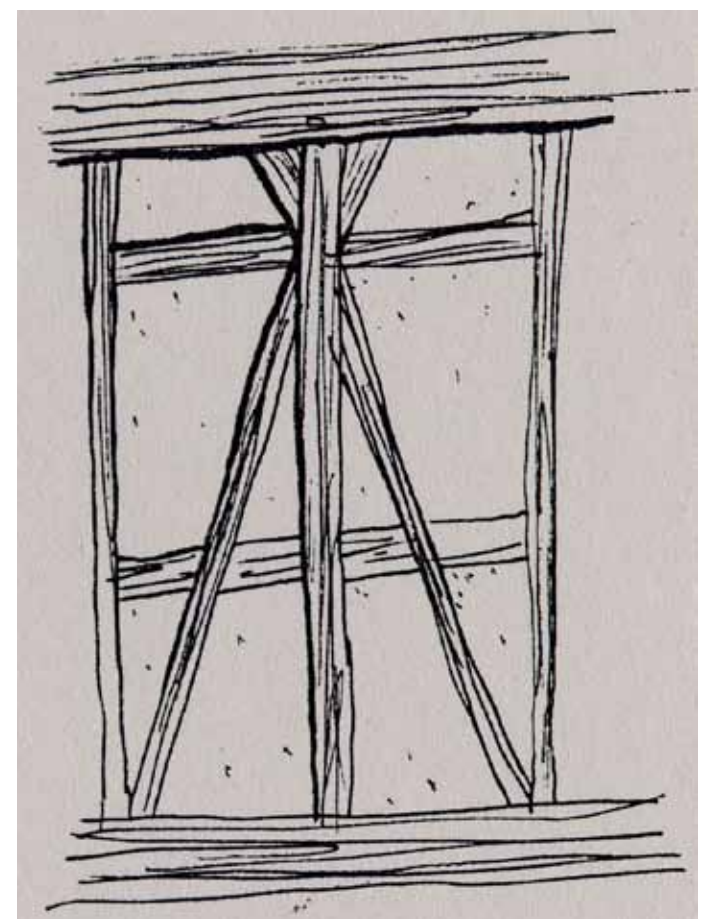
Das vordere Teil wurde Ende des 16. oder Anfang des 17. Jahrhunderts gebaut. Das Erdgeschoss besteht aus Stein gebaut und hatte eine landwirtschaftliche Benutzung (Weinkeller, Lager für Waren oder Trotten). An der Ecke der rue du Bain kann man eine halbe Kugel entdecken. Sie bedeutet wahrscheinlich dass dieses Gebäude eine offizielle Funktion hatte (Zehntscheune?).

Die Obergeschosse wurden in Fachwerk gebaut. Als Ausstattung der Fassade kann die Figur eines Mannes (Symbol des Lebens) und auch eines römischen Senators Stuhl sehen, Zeichen das dieses Haus von einem wichtigen Notabel des Dorfes bewohnt wurde.

Das hintere Teil ist Ende des 17. Anfang des 18. Jahrhunderts datiert. Im inneren Hof gibt es einen Balkon mit zwei römischen Senatoren Stühlen und auch einen doppelt gekreuzten rautenförmigen Dekor, Glückzeichen dass Fruchtbarkeit für Menschen, Tiere und Ernte bringen sollte.



Balkon geschmückt mit doppelt gekreuzten rautenförmigem Dekor und zwei römischen Senatorstühlen



Die Abbildung eines Mannes

Im Jahre 1991 hat die Stadt das Haus gekauft und wollte es abreißen lassen um einen Parkplatz zu errichten. Das Gebäude wurde jedoch 1996 Frau Volpati verkauft. Sie hat das Haus saniert, den Hof neu angelegt, und Ferienwohnungen eingerichtet.

Die rue du Bain (Badgasse) erinnert uns an die jüdischen Bäder (Mikve) die in dieser Gasse erbaut waren. Bis Mitte des 19. Jahrhunderts gab es in Rixheim eine zahlreiche jüdische Gemeinschaft.



Pour avoir plus d'informations utilisez le flash-code.  
Auf Deutsch nützen sie diesen Flash-Code.  
In English, use Flash-Code.